

Staatshaushaltsplan für 2015/2016

Einzelplan 16
Staatsgerichtshof



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Kapitel 1601 Staatsgerichtshof.....	4	15
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	8	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	16

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 16 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Staatsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg. Der Staatsgerichtshof ist das baden-württembergische Verfassungsgericht. Er ist ein selbstständiges und unabhängiges Verfassungsorgan. Der Staatsgerichtshof entscheidet grundsätzlich nur in verfassungsrechtlichen Streitigkeiten. Seine Zuständigkeit ist in der Landesverfassung geregelt. Danach entscheidet er insbesondere im Rahmen von Normenkontroll- oder Organstreitverfahren über die Auslegung der Verfassung. Seit April 2013 gibt es in Baden-Württemberg auch die Möglichkeit einer Landesverfassungsbeschwerde. Dies hat zu einem Bedeutungszuwachs des Staatsgerichtshofs geführt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
<i>Verwaltungseinnahmen</i>	(20,0)	20,0	20,0
<i>Gesamteinnahmen</i>	(20,0)	20,0	20,0
<i>Personalausgaben</i>	(277,0)	314,0	314,0
<i>Sächliche Verwaltungsausgaben</i>	(59,0)	59,0	59,0
<i>Ausgaben für Investitionen</i>	(5,0)	5,0	5,0
<i>Gesamtausgaben</i>	(341,0)	378,0	378,0
<i>Zuschuss</i>	(321,0)	358,0	358,0

C. Personalsoll

	2014	2015	2016
Tit. 422 01			
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	(1,5)	1,5	1,5
zusammen	(1,5)	1,5	1,5

Staatsgerichtshof

1601 Staatsgerichtshof

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g : Der Staatsgerichtshof wird ab dem Haushaltsjahr 2015 in einem eigenen Einzelplan geführt. Die im Epl. 02 bei Kap. 0203 veranschlagten Mittel und Planstellen werden deshalb 2015 in den Epl. 16 nach Kap. 1601 übertragen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 42	N	051	Gerichtskosten, Gebühren	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
--------	---	-----	--------------------------	-------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die erhobenen Verfahrenskosten (Gebühren und Auslagen). Das Aufkommen ist geschätzt.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen				0,0	a)	20,0	20,0
Gesamteinnahmen				0,0	a)	20,0	20,0

Ausgaben

Personalausgaben

412 01	N	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richter u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	70,0	70,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Die Entschädigungen und die Reisekosten der Mitglieder des Staatsgerichtshofs werden nach § 7 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) vom 13. Dezember 1954 (GBl. S. 171), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 2012 (GBl. S. 569) gewährt. Aus den Mitteln können auch Honorare für Hilfskräfte gezahlt werden.
Mehr (37 Tsd. EUR) wegen Zunahme der Beratungen/Sitzungen der Richter auf Grund vermehrter Eingänge nach Einführung der Landesverfassungsbeschwerde.

422 01	N	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	81,0	81,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte (und Richter)	81,0	81,0
Darunter		
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	9,1	
Aufwandsentschädigungen (§ 7 Abs. 3 StGHG) für den Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 508 EUR)	6,1	
für den stellvertretenden Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 256 EUR)	3,0	

Staatsgerichtshof

1601 Staatsgerichtshof

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 02	N 011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	163,0	163,0
Zwischensumme Personalausgaben			0,0		a)	314,0	314,0
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01	N 051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegen- stände	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	34,0	34,0
Erläuterung:		Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	
		1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)				25,0	
		2. Porto				5,0	
		3. Sonstiges				4,0	
		zus.				34,0	
525 21	N 012	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
527 01	N 051	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	18,0	18,0
Erläuterung:		Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 412 01.					
529 01	N 153	Zur Verfügung des Präsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung:		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
546 49	N 051	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			0,0		a)	59,0	59,0

Staatsgerichtshof

1601 Staatsgerichtshof

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Ausgaben für Investitionen							
812 01	N 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	0,0	0,0	a) 5,0	5,0
			0,0	0,0	0,0	b)	
			0,0	0,0	0,0	c)	
		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	0,0	0,0	0,0	a) 5,0	5,0
		Gesamtausgaben	0,0	0,0	0,0	a) 378,0	378,0
Abschluss Kapitel 1601							
		Verwaltungseinnahmen	0,0	0,0	0,0	a) 20,0	20,0
		Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0	a) 20,0	20,0
		Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	a) 314,0	314,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0	a) 59,0	59,0
		Ausgaben für Investitionen	0,0	0,0	0,0	a) 5,0	5,0
		Gesamtausgaben	0,0	0,0	0,0	a) 378,0	378,0
		Kapitel 1601 Zuschuss	0,0	0,0	0,0	a) 358,0	358,0

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof

Zusammenstellung 2015

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1601	-	20,0	-	20,0	314,0	59,0	-
Summe 2015	-	20,0	-	20,0	314,0	59,0	-
Summe 2014	-	-	-	-	-	-	-
Mehr (+) 2015	-	20,0 +	-	20,0 +	314,0 +	59,0 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof

Zusammenstellung 2015

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	5,0	-	378,0	358,0 -	-	358,0 -	1601
-	5,0	-	378,0	358,0 -	-	358,0 -	
-	-	-	-				
-	5,0 +	-	378,0 +				

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof

Zusammenstellung 2016

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1601	-	20,0	-	20,0	314,0	59,0	-
Summe 2016	-	20,0	-	20,0	314,0	59,0	-
Summe 2015	-	20,0	-	20,0	314,0	59,0	-
Mehr (+) 2016	-	-	-	-	-	-	-
Weniger (-)							

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof

Zusammenstellung 2016

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2016 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	5,0	-	378,0	358,0 -	358,0 -	-	1601
-	5,0	-	378,0	358,0 -	358,0 -	-	
-	5,0	-	378,0				

- - - -

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 16
Staatsgerichtshof

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren in künftig wegfallenden Ämtern) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. beruff. Schulen)) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag zum 1. Januar 2015
- monatlich -

Euro

37,14	¹⁾
68,50	²⁾
129,73	³⁾
276,59	⁴⁾
101,15	⁵⁾
192,70	⁶⁾
160,66	⁷⁾
108,66	⁸⁾
281,07	⁹⁾
283,29	¹⁰⁾
128,47	¹¹⁾
321,11	¹²⁾
325,98	¹³⁾
403,11	¹⁴⁾
503,00	¹⁵⁾
215,53	¹⁶⁾
213,06	¹⁷⁾
325,98	¹⁸⁾
162,99	¹⁹⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Staatsgerichtshof

1601 Staatsgerichtshof

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

V o r b e m e r k u n g : Der Staatsgerichtshof wird ab dem Haushaltsjahr 2015 in einem eigenen Einzelplan geführt. Die im Epl. 02 bei Kap. 0203 veranschlagten Mittel und Planstellen werden deshalb 2015 in den Epl. 16 nach Kap. 1601 übertragen.

422 01 051 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

A 12	Amtsrat (R)	0,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	0,0	0,5	0,5
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		0,0	1,5	1,5

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen von Kap. 0203	1,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Kap. 0203	0,5	-	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	1,5	-	-	-
bleiben	1,5	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	0,0	1,5	1,5
Summe Staatsgerichtshof (ohne Leerstellen)	0,0	1,5	1,5

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte				
		Tit. 422 01			Tit. 422 01				
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-		
1601	Staatsgerichtshof	-	1,5	1,5 +	-	-	-		
	Einzelplan 16		Staatsgerichtshof	-	1,5	1,5 +	-	-	-
				-	-	-	-	-	-

Einzelplan 16

**Staatsgerichtshof
Personalstellen 2015**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	-	-	-	-	1,5	1,5 +	1601
-	-	-	-	-	-	-	1,5	1,5 +	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Einzelplan 16

Staatsgerichtshof Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-
1601	Staatsgerichtshof	1,5	1,5	-	-	-	-
	Einzelplan 16	1,5	1,5	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Einzelplan 16

**Staatsgerichtshof
Personalstellen 2016**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	-	-	-	1,5	1,5	-	1601
-	-	-	-	-	-	1,5	1,5	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

